

Gemeinde-Info



Brätzeliroute und Holzenergie

Das Chüechlihus-Programm für Gross und Klein

Kritik in Kreide

Gespräch über die Mittwoch-Kundgebungen

Zwischen Buchführung und Ernsteinsätzen

Der Zivilschutzkommandant Sascha Haas im Porträt

Elektro
Liechti AG

- Beratungen / Projektplanungen
- Energieeffiziente Installationen
- Service-Dienstleistungen / Multimedia
- Sicherheitsinstallationen / Telematik

vernetzt ■ ■ ■

Napfstrasse 49 / Bahnhofstrasse 15,
3550 Langnau i.E., Tel. 034 408 34 34
elektro-liechti.ch, multimedia-langnau.ch



3472 Wynigen
034 415 18 89

3550 Langnau
034 402 51 27

Heiniger & Steinmann, Gartenbau

*Beratung, Planung, Ausführung von Neuanlagen,
Neugestaltung in bestehenden Anlagen, Unterhaltsarbeiten
Naturnahe Gärten, Natursteinarbeiten*

Untere Hohle Gasse 5
3550 Langnau
Tel./Fax 034 408 00 80/85
info@bauhandwerkag.ch
www.bauhandwerkag.ch

bauhandwerk **bauunternehmung**

Baumeisterarbeiten • Unterlagsböden • Wand- und Bodenbeläge

Für mehr Lebensqualität.



Hilfsmittel
Langnau

Schlossstrasse 10 | 3550 Langnau | 034 402 12 12
www.rs-hilfsmittel.ch | langnau@rs-hilfsmittel.ch

Mo-Fr: 09:00-12:00 | Nachmittags telefonisch | Sa: geschlossen | Weitere Termine nach Vereinbarung.



Walter Sutter
Gemeindepäsident

Liebe Leserin, lieber Leser

Genau vor einem Jahr gab ich an dieser Stelle meiner Hoffnung Ausdruck, dass das Jahr 2023 wieder etwas mehr Lichtblicke für die Zukunft unseres Planeten, aber auch für unsere persönliche Zukunft zulässt. Leider hat sich diese Hoffnung in der realen Welt nicht bestätigt. Ganz im Gegenteil, die drei K's – Krisen, Kriege, Katastrophen – haben sich weiter akzentuiert. Geht also mein Traum einer krisenfreien Zeit nicht in Erfüllung? Kann sein. Doch trotzdem sind Träume ein wichtiger Bestandteil unseres Seelenfriedens. Kürzlich besuchte ich in der Kirche ein Theater mit dem Titel «Äs Huus vou Tröim». Darin haben junge Menschen von ihren Träumen und Wünschen erzählt. Fast alle streben sie ein sorgloses Leben mit einer glücklichen Familie in einem schönen Eigenheim an. Wer will das nicht? Bis es aber soweit ist, wollen sie sich unter anderem im Spitzensport einen Namen erarbeiten, ein Studium absolvieren, die ganze Welt bereisen und irgendwann viel Geld verdienen. Ganz schön viel auf einmal für einen Traum. Ich bin aber froh, dass junge Menschen noch Träume haben und an eine lebenswerte Zukunft glauben. Dieser Glaube darf nicht verloren gehen, selbst dann nicht, wenn wir tagtäglich medial mit schlechten Meldungen aus der ganzen Welt eingedeckt werden. Hoffnung, Zuversicht und das Wahrnehmen von vorhandenen Glücksmomenten sind sicherlich die besseren Ratgeber als Unzufriedenheit und Frust.

Ungeachtet der obenstehenden Gedanken gehen wir bereits wieder mit grossen Schritten dem nächsten Jahreswechsel entgegen. Je nachdem, welche Erlebnisse, Freuden oder auch welches Leid das zu Ende gehende Jahr einem beschert hat, verabschiedet man

es gerne oder andernfalls mit etwas Wehmut. Alle sind wir aber gewiss gespannt, was uns das neue Jahr bringen mag. Eine Neuerung möchte ich ihnen nicht vorenthalten: Sie halten heute die letzte Ausgabe des Infoheftes in dieser Form in den Händen. Das «gäube Heftli» wird zukünftig etwas moderner gestaltet sein, ohne dabei auf das farbliche Wiedererkennungsmerkmal zu verzichten. Mehr verrate ich an dieser Stelle nicht.

In der aktuellen Ausgabe lernen Sie unseren Zivilschutzleiter Sascha Haas näher kennen und es wird zu privaten Mandatstragenden informiert. Weiter wollen wir Sie über die allwöchentlich in Langnau stattfindende Abendkundgebung von unzufriedenen Staatsbürgern informieren.

Es ist mir nun noch ein grosses Anliegen, allen zu danken, die sich im zu Ende gehenden Jahr wohlwollend für unser Gemeinwesen und ein friedliches Zusammenleben in unserer Gemeinde eingesetzt haben.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr mit vielen schönen Träumen, die hoffentlich in Erfüllung gehen.

Inhaltsverzeichnis

Aktuells vor Gmeind.....	5
Churz u bündig.....	6
Private Mandatstragende.....	7
Porträt Sascha Haas.....	8
Abfallkalender	10 11
Chüechlihus.....	13
Gespräch Kundgebung.....	14 15
Ghüderfrässerli.....	16
Fotowettbewerb	17
Amts- und Beratungsstellen.....	18
Verwaltungsadressen	19



Probieren
Sie unseren
Raclettekäse
von der
Alp Gmünden.

ALLES KÄSE! UND MEHR...

Bei uns finden Sie alles
für einen gemütlichen
Winterabend.


MARKTHALLE
BÄRAU

Dienstjubiläen

25 Jahre

- Andrea Wüthrich, Sozialdienst Oberes Emmental und AHV-Zweigstelle (Oktober)

15 Jahre

- Sabine Roth, Bauverwaltung/Hauswartin Schulhaus Gohl (Dezember)
- Christian Sahli, Bauverwaltung/Technischer Dienst (Oktober)

10 Jahre

- Werner Eberle, Öffentliche Sicherheit/Feuerwehr (Dezember)
- Stefan Strahm, Bauverwaltung/Hausdienst Schulen Dorf (Dezember)

Neueintritte

Claudia Bättig

Sachbearbeiterin Öffentliche Sicherheit (100%), ab 1. Februar 2024

Nadine Elmer

Praktikantin, Sozialdienst Oberes Emmental (100%), ab 1. Februar 2024

Claudia Frutig

Leiterin Finanz- und Einwohnerdienste (90%), ab 1. Februar 2024

Tobias Jakob

Sozialarbeiter, Sozialdienst Oberes Emmental (60%), ab 1. Januar 2024

Kevin Maurer

Bereichsleiter Tiefbau, Bauverwaltung (90%), ab 1. Januar 2024

Julia Oppliger

Sozialarbeiterin, Sozialdienst Oberes Emmental (80%), ab 1. Januar 2024

James Reber

Leiter Bauverwaltung (100%), ab 1. März 2024

Carina Schmutz

Sachbearbeiterin Administration und Veranstaltungen, Regionalmuseum (40%), ab 1. Januar 2024

«Médaille d'eau» für die ARA

Die ARA Region Langnau ist stolze Trägerin der «Médaille d'eau» 2023. Die Energieauszeichnung wurde in Zürich anlässlich der AQUA Suisse an 20 Abwasserreinigungsanlagen in der Schweiz verliehen. Die «Médaille d'eau» wird alle fünf Jahre von InfraWatt und vom Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA verliehen.

Die prämierten Kläranlagen weisen einen hohen energetischen Standard aus und erfüllen die hohen Reinigungsanforderungen. Zudem sind sie führend in Bezug auf den Energieverbrauch, die Erzeugung erneuerbarer Energien und die Verringerung der Treibhausgasemissionen.

Der Gemeinderat gratuliert den für diese Glanzleistung verantwortlichen Fachkräften Hans Stucki, Adrian Gerber, Simon Hofstetter und Peter Hofstetter zu dieser grossartigen Auszeichnung und bedankt sich bei ihnen für die verantwortungsvollen Arbeiten im Betrieb der ARA Langnau.

Demission Johann Stämpfli

Der Gemeinderat hat die Demission von Johann Stämpfli (Die Mitte) als Mitglied des Grossen Gemeinderates per 31. Dezember 2023 unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit zur Kenntnis genommen. Helena Day (Die Mitte) wurde per 1. Januar 2024 bis zum Ablauf der laufenden Legislaturperiode (31. Dezember 2025) als Mitglied des Grossen Gemeinderates als gewählt erklärt.

Fussgängersteg über Burgdorfstrasse

Für den Bau eines Fussgängersteges über die Burgdorfstrasse wurde ein Kredit von Fr. 360'000 bewilligt. Der Gemeinderat hat die feste Absicht, diesen Steg zu realisieren, jedoch steht dieses Realisierung nicht im Zusammenhang mit der Überbauungsordnung Stämpfli-Areal oder mit einem möglichen Bau einer Lidl-Filiale in Langnau. Die Lidl Schweiz AG sicherte wohl der Gemeinde eine finanzielle Beteiligung an den Erstellungskosten des Stegs zu, falls der Neubau aufgrund der Überbauungsordnung Stämpfli-Areal realisiert werden könnte. Dies war aber nie eine Bedingung oder Voraussetzung für die Realisierung des Stegs.

Für die Errichtung in der aktuell geplanten Form muss auf der einen Seite der Burgdorfstrasse die Teilfläche einer privaten Liegenschaft beansprucht werden. Hier fand ein Besitzerwechsel statt. Sämtliche Gespräche zwischen der Bauverwaltung und der neuen Eigentümerschaft verliefen stets positiv. Erst als es um die Unterzeichnung des Baugesuchs ging, wurde diese verweigert. Die Bauverwaltung steht nach wie vor mit den Liegenschaftsbesitzern in Kontakt und sucht nach einer geeigneten Lösung.

Gegenwärtig wird eine neue Linienführung des Stegs parallel zur bestehenden Eisenbahn-Überführung geprüft. Diese Planung bedingt aber die Zustimmung der SBB und benötigt wohl immer noch eine - allerdings viel geringere - Flächenbeanspruchung der privaten Liegenschaft. Die Öffentlichkeit wird regelmässig über das weitere Vorgehen informiert.

Wechsel im Finanzwesen

Der Finanzverwalter Hans Rudolf Hess reichte seine Kündigung per 31. Januar 2024 ein, die der Gemeinderat zur Kenntnis genommen hat. Hess hat die Absicht, sich im Bereich Sport/Gesundheit neu zu orientieren. Die neue Leiterin der Finanz- und Einwohnerdienste wird Claudia

Frutig heissen, die ihre Stelle per 1. Februar 2024 antritt. Frutig ist eine ausgewiesene Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen und arbeitet gegenwärtig bei der InfraWerkeMünsingen als Leiterin Finanzen/HR/Admin.

Das Entsameln geht in die letzte Runde!

Die Projektlanierung und Ausstellungseröffnung der letzten Entsammlungsrunde ist für den 3. April 2024 terminiert. Ab 17.30 Uhr können im Regionalmuseum Chüechlihus ohne Voranmeldung und gratis bei Apéro und Musik die neuen Objekte begutachtet werden.

Der Chüechlihus-Sunndig und das grosse Finale von «AltSuchtNeu! Das Regionalmuseum Chüechlihus entsammelt, mach mit» wird schliesslich am 1. September 2024, 10.00 bis 17.00 Uhr im Regionalmuseum Chüechlihus stattfinden. Das ganztägige Kulturprogramm beinhaltet u. a. Enrico Lenzin, der das Projekt 2022 musikalisch eröffnet hat.



*Alle Infos und Mitmachen auf:
ENTSAMMELN.CH*

Webcamaufnahmen

Der Verein Langnau Tourismus betreibt für die touristische Vermarktung auf dem Schulhaus Höheweg neu eine Webcam. Der Standort wurde von der kantonalen Denkmalpflege gutgeheissen. Die Kamera macht keine Filmaufnahmen, sondern 360-Grad-Fotos des Dorfs und der Umgebung. Dank moderner Technik wird sichergestellt, dass Personen auf den Bildern nicht erkennbar sind.

Die Webcam kann unter anderem über die Webseite der Gemeinde Langnau (www.langnau-je.ch) aufgerufen werden.

Unterstützend zur Seite stehen

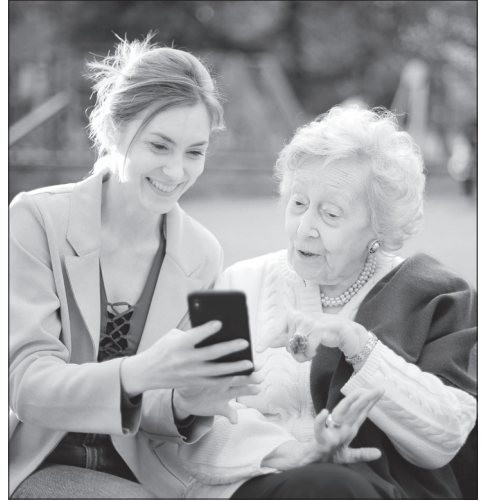
Im Oberen Emmental kümmern sich aktuell rund 120 private Mandats-tragende (PriMa) um das Wohlergehen von erwachsenen Menschen. Doch was macht die PriMa überhaupt aus?

Wenn Erwachsene ihre Angelegenheiten nicht selber regeln können, sieht das Gesetz die Errichtung einer Beistandschaft als Möglichkeit zum Ausgleich vor. Wenn Familienangehörige oder Personen im nahen Umfeld geeignet und gewünscht sind, können sie Private Mandats-tragende (PriMa) sein. Wenn diese aber nicht in der Lage sind, das Mandat zu führen, oder es aus anderen Gründen keine gute Lösung darstellt, sucht die Kindes- und Erwachsenenschutz-behörde (KESB) andere PriMa, welche die Aufgabe übernehmen könnten.

PriMa werden in wenig komplizierten Situationen eingesetzt, so beispielsweise bei der Unterstützung von älteren Menschen im Altersheim. Für komplexe Situationen sind aber auch PriMa mit besonderen Kenntnissen sehr gut geeignet wie etwa Treuhänder, Psychologinnen oder Theologen, die über viel einschlägige Lebens- und Berufserfahrung verfügen. Berufsbeistandspersonen sind vorgesehen, um sich sehr komplexen Unterstützungssituationen anzunehmen.

Die Aufgaben der Mandats-tragenden werden von der KESB nach dem individuellen Bedarf der betreuten Person festgelegt. Dazu gehören normalerweise Einkommens- und Vermögensverwaltung inklusive einer einfachen Buchhaltungsführung, die Kontrolle des Budgets und Zahlung von Rechnungen. Es kann aber auch die Auflösung einer Wohnung, die Vertretung in medizinischen Entscheidungen oder die soziale Integration ein Auftrag sein.

Ein weiterer wichtiger Faktor nebst der Persönlichkeit und Lebenserfahrung der PriMa ist die



*Zeit nehmen und unterstützen:
PriMa assistieren bei Bedarf (Bild zvg)*

Zeit, die sie sich als Begleitung beim Arztbesuch, als Einkaufshilfe oder für einen gemeinsamen Kaffee nehmen. Für manche ist genau dieser Austausch sehr wertvoll, da viele Menschen sehr einsam sind.

Die Gemeinden im Oberen Emmental sind angewiesen auf PriMas – könnten Sie sich vorstellen, einem Menschen als PriMa unterstützend zur Seite zu stehen? Die PriMa-Fachstelle steht Ihnen beratend zur Seite. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

M. Hiltbrand

Sozialdienst Oberes Emmental, PriMa Fachstelle,
Frau Bettina Dolder, Telefon 034 409 31 51 oder
sozialdienst@langnau-ie.ch

Vielfalt des Zivilschutzes

Seit dem Unwetter im Kemmeriboden und einem Grosseinsatz der Zivilschutzorganisation Langnau sind einige Monate ohne Grossereignis ins Land gezogen. Der neue Kommandant Sascha Haas, der seit Anfang 2023 die Stelle besetzt, erzählt aus seinen ersten Erfahrungen.

Gemeindeinfo: Sascha Haas, was ist besser: Einsätze, welche die Organisation auf die Probe stellen, oder ruhige Zeiten ohne Ernstfall?

Dies kann ich so nicht beantworten, da mir die Erfahrung mit einem Ernsteinsatz noch fehlt. Klar ist: Der Zivilschutz Region Langnau ist für einen Ernsteinsatz mit den motivierten Angehörigen des Zivilschutzes (AdZS) gut gerüstet.

Wo hast du vor deiner Anstellung in Langnau gearbeitet?

Ich habe Maurer gelernt und war insgesamt zehn Jahre in meinem Lehrbetrieb tätig. Später war ich als Chauffeur für Langholz- und Spezialtransporte und danach als Strassenmeister beim Kanton tätig. Zuletzt arbeitete ich als Polizist, bevor ich auf den 1.1.2023 zur Öffentlichen Sicherheit wechseln durfte.

Welche Fähigkeiten sind zur Ausübung dieser Kommandantenstelle von Vorteil?

Gute Organisationsfähigkeiten und Menschenkenntnis sollte man mitbringen. Weiter ist es von Vorteil, wenn man die Übersicht auch in hektischeren Situationen nicht verliert.

Was sind deine Tätigkeitsbereiche?

Die Einteilung, Organisation und Abrechnung der

Einsätze nimmt am meisten Zeit in Anspruch. Auch die Rechnungsführung und Erarbeitung des Budgets sowie die mir wichtige Begleitung der jeweiligen Einsätze vor Ort brauchen entsprechend Zeit. Die Einteilungen der AdZS bei den Einsätzen, kleiner werdende Kompanien und die Besetzung der Offiziersfunktionen stellen teils Schwierigkeiten dar sowie die Einhaltung der Budgets.

Was hast du in besonders guter Erinnerung?

Die Unterstützung der Mitarbeitenden, der Mannschaft und des Kaders bei meiner Einarbeitung in den neuen Job war und ist mir eine grosse Freude. Es macht Spass, mit solchen Menschen zusammenarbeiten zu können.

Zum Schluss noch die «Feen-Frage»: Wenn du einen Wunsch frei hättest...

Die Einsätze des Zivilschutzes umfassen viele verschiedene Aufgaben. Ich wünsche mir, dass die Menschen die geleistete Arbeit des Zivilschutzes sehen und wertschätzen. Sei es beim Unterhalt eines Wanderweges, beim Einsatz in einem Altersheim, bei Ernstfallübungen oder beim Erhalt und der Katalogisierung von Kulturgütern. Das sind wichtige Arbeiten, die durch AdZS erbracht werden.

Interview: T. Gerber



Sascha Haas - Alter: 40 - **Wohnort:** Schangnau
Hobbies: Skifahren, Wandern, Fotografieren, Fischen
Bei der Gemeinde Langnau seit: 1. Januar 2023
Funktion: Kommandant Zivilschutz

Strassen- und Tiefbau mit Köpfchen.



KIBAG. Aus gutem Grund.
www.kibag.ch

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

**Digital-
Fust** : Küchen
Badezimmer
Und es funktioniert. Bauleitung

Peter Reinhard und Luca Mannhart, Langnau
Telefon 034 408 10 42

Vielseitigkeit – unsere Stärke

Gerne zeigen wir Ihnen auf, wie Sie im **Digital-** wie auch im **Print-Bereich** Ihre Dienstleistungen und Angebote am besten präsentieren.

*Satz+Druck
Herrmann AG
Langnau*

Brennerstrasse 7 | 3550 Langnau i.E.
034 409 40 00 | www.herrmann-druck.ch



Abfallkalender 2023

Grüngutannahme Werkhof Bauverwaltung, Güterstrasse 27

Abgabe des Grüngutes während der Öffnungszeiten des Werkhofs. Bitte signalisierte Zufahrt und Hinweisschilder auf dem Gelände beachten!

Abgabe von Grüngut ist zusätzlich an folgenden Samstagvormittagen (10.00 bis 11.30 Uhr) möglich:

Samstag, 6. April 2024	Samstag, 29. Juni 2024	Samstag, 21. September 2024
Samstag, 20. April 2024	Samstag, 13. Juli 2024	Samstag, 5. Oktober 2024
Samstag, 4. Mai 2024	Samstag, 27. Juli 2024	Samstag, 19. Oktober 2024
Samstag, 18. Mai 2024	Samstag, 10. August 2024	Samstag, 2. November 2024
Samstag, 1. Juni 2024	Samstag, 24. August 2024	Samstag, 16. November 2024
Samstag, 15. Juni 2024	Samstag, 7. September 2024	Samstag, 30. November 2024

Papiersammlung

Bereitstellung bei den Kehricht-Sammelstandorten → gelbes K-Symbol

Montag, 8. Januar 2024	Montag, 13. Mai 2024	Montag, 16. September 2024
Montag, 22. Januar 2024	Montag, 27. Mai 2024	Montag, 30. September 2024
Montag, 5. Februar 2024	Montag, 10. Juni 2024	Montag, 14. Oktober 2024
Montag, 19. Februar 2024	Montag, 24. Juni 2024	Montag, 28. Oktober 2024
Montag, 4. März 2024	Montag, 8. Juli 2024	Montag, 11. November 2024
Montag, 18. März 2024	Montag, 22. Juli 2024	Montag, 25. November 2024
Mittwoch, 3. April 2024	Montag, 5. August 2024	Montag, 9. Dezember 2024
Montag, 15. April 2024	Montag, 19. August 2024	Montag, 23. Dezember 2024
Montag, 29. April 2024	Montag, 2. September 2024	

Kartonsammlung

Bereitstellung bei den Kehricht-Sammelstandorten → gelbes K-Symbol

Montag, 15. Januar 2024	Mittwoch, 22. Mai 2024	Montag, 9. September 2024
Montag, 12. Februar 2024	Montag, 17. Juni 2024	Montag, 7. Oktober 2024
Montag, 11. März 2024	Mittwoch, 24. Juli 2024	Montag, 18. November 2024
Montag, 22. April 2024	Montag, 12. August 2024	Montag, 16. Dezember 2024

Altmetallsammlung

Mittwoch, 17. April 2024 Mittwoch, 16. Oktober 2024

Sonderabfallannahme im Werkhof Bauverwaltung, Güterstrasse 27

Mittwoch, 11. September 2024, 14.00 - 16.30 Uhr

ACHTUNG, ACHTUNG!**Notfall Wasserversorgung Pager Nummer 074 026 50 17**

Damit wir Sie zurückrufen können, bitten wir Sie, am Schluss die Rautetaste # zu drücken.

Dadurch erscheint Ihre Telefonnummer auf unserem Display. Besten Dank für Ihre Meldung.

Öffnungszeiten und Telefonnummern / Übersicht Abfälle**Werkhof Bauverwaltung, Güterstrasse 27**

Montag – Donnerstag: 07.00 – 12.00 / 13.15 – 17.00 Uhr

Freitag: 07.00 – 12.00 / 13.15 – 16.30 Uhr

Telefon 034 409 31 21

Winteröffnungszeiten 1. November 2023 bis 29. Februar 2024:**Montag – Freitag: 07.00 – 12.00 / 13.15 – 16.30 Uhr****Folgende Abfälle werden im Werkhof angenommen:***Glas, Alu und Blechbüchsen, Altkleider und Schuhe, Korkzapfen, Kaffeekapseln, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Getränkekartons (Tetra Pack) und Kunststoffe im jeweiligen Recyclingsack, Motorenöle, Speise- und Fritieröle (bis 30 Liter) Grüngut (Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt, Rasen, Laub, Blumen, Unkraut (Kein Kompost und Tiermist), Neophyten.***Entsorgungszentrum AVAG, Hüselmatte 301 (auch Kadaverannahmestelle)**

Montag – Freitag: 08.00 – 11.45 / 13.30 – 17.00 Uhr / Samstag: 09.30 – 11.30 Uhr

Telefon 033 226 56 56 / Fax 033 226 56 10

An Feiertagen bleiben die AVAG-Anlagen geschlossen

Bei untenstehendem Link finden Sie alle Informationen, welche Stoffe die AVAG an welchen Standorten annimmt.

<http://www.avag.ch/ueber-uns/avag-entsorgungszentren/entsorgungsangebot.html>**Weitere Informationen**Nützliche Informationen zur Wiederverwertung und Entsorgung von Abfall finden Sie in unserer Broschüre **Kehrichtentsorgung 2024**. Sie erhalten diese ab Dezember 2023bei der Bauverwaltung an der Alleestrasse 8 oder auf www.langnau-ie.ch,Rubrik **Wirtschaft/Umwelt/Kehricht/Entsorgung**.*Telefonisch stehen wir Ihnen zur Verfügung unter*

ramseierholzbau

Ramseier Holzbau AG
3550 Langnau
T 034 402 15 81



Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

Elementbau
Holzbau | Zimmerarbeiten
Treppenbau
Parkettarbeiten
Reparaturarbeiten
Innenausbau
Schreinerarbeiten

Einer für alles aus Holz



schmocker-weine.ch

079 347 76 09

■ energie ■ smart ■ erneuerbar



Elektroinstallationen • Photovoltaik
Smart Home • Energie am Gebäude

-elentec:

Brennerstrasse 16 · 3550 Langnau i. E.
+41 34 408 10 00 · www.elentec.ch

Das perfekte Weihnachtsgeschenk

Von der Brätzeliroute über sprechende Museumsobjekte bis zur Holzenergie: Das Chüechlihus ist weiterhin breit aufgestellt.

Das Projekt #AltSuchtNeu des Regionalmuseums Chüechlihus inspiriert seit seiner ersten Durchführung 2022 dazu, alten Gegenständen eine neue Bestimmung zu geben. So auch die Stiftung intact, die im Rahmen der Entsammlung ein historisches Brätzeleisen erhielt, das sie seither zur Produktion von einzigartigem Baumschmuck nutzt.

Die handgemachten «Keramikbrätzeli» sind ideale Mitbringsel aus der Region und regten wiederum das Regionalmuseum zur Entwicklung eines neuen Museumsangebots an. Mit der «Brätzeliroute» gibt es nun ein Format für alle, die im Schnelldurchlauf mehr über das Emmental erfahren möchten.

Im Rahmen der «Brätzeliroute» – einer 30-minütigen Räseltour durch das Museum – entdecken die Museumsgäste die Highlights der Emmentaler Geschichte. Sie verwandeln sich in «Chacheliflicker:innen» und begeben sich auf die Spuren verschollener Brätzelischerben. Dabei erfahren die Teilnehmer:innen auf spielerische Weise überraschende Fakten über das Emmental. Die «Brätzeliroute» eignet sich bestens, um einen Zwischenstopp zum Ausruhen und Ge-

niessen einzulegen oder um den Ausflug im Emmental gemütlich ausklingen zu lassen.

Mit dem neuen Format wurde ein spannendes Angebot geschaffen, das einen kurzweiligen Einblick in Geschichte, Handwerk und Kulinarik des Emmentals bietet. Es ist die ideale Ergänzung zu einem Aufenthalt in der Region und als Gutschein für zwei Personen auch ein perfektes Geschenk zu Weihnachten.

Mehr Regionalmuseum Chüechlihus

«KULTUR, WO Z REDE GIT»

Gerne lädt Sie das Regionalmuseum Chüechlihus ein, das Emmentaler Kulturerbe neu kennenzulernen – und zwar in ihrem heutigen Zuhause. Mit Kopfhörer und Booklet ausgerüstet erleben Sie auf dem Rundgang «KULTUR, WO Z REDE GIT» die Dauerausstellung des Museums auf neue Art und Weise. Die Museumsobjekte, Chüechlihus-Wände oder gar das Mobiliar erzählen Geschichten aus dem Nähkästchen. Die literarischen Beiträge bieten während der Öffnungszeiten im Museum vielseitige Perspektiven aus dem Hier und Jetzt auf das Emmentaler Kulturgut.

Willkommen im Zentrum der Energie

Im Rahmen des Projekts «Schulreiseland Emmental» wird die Geschichte des Emmentaler Waldes und das Holz als Energiequelle behandelt. Das interaktive Vermittlungsangebot richtet sich insbesondere an Schulklassen aus der Unterstufe und kann demnächst gebucht werden. Melden Sie sich bei Interesse. Das Regionalmuseum nimmt Ihren Kontakt auf und informiert Sie zum gegebenen Zeitpunkt. C. Simon



Geschichte wird lebendig auf der Brätzeliroute! (Bild: K. Wyss)

«Ein Ärgernis»

Regelmässig zieht am Mittwoch eine Kundgebung von rund 30 Personen durch Langnau und sorgt mit ihrer Präsenz und ihren Kreide-Botschaften für Gesprächsstoff. Gemeindepräsident Walter Sutter und Gemeinderat Thomas Gerber (Öffentliche Sicherheit) setzen sich mit dem unliebsamen Zustand auseinander.

Gemeindeinfo: Was ist bisher eigentlich vorgefallen an den Mittwochkundgebungen?

Thomas Gerber: Im letzten Frühling wurden Aufkleber an Kandelaber und Briefkasten angebracht. Diese wurden von den Protestierenden nach entsprechender Aufforderung aber wieder entfernt. Ab August wurden dann mit Kreidestiften Botschaften auf die Trottoirs gemalt. Der Werkhof muss jeweils am Folgetag die Kritzeleien wegputzen.

Walter Sutter: In der Folge fallen regelmässig nicht geplante Reinigungskosten an. Inhaltlich bewegen sich die Kreide-Nachrichten oftmals an der Grenze des Erlaubten. Die Verursachenden wissen aber ziemlich genau, wie weit sie gehen dürfen, ohne mit dem Gesetz in Konflikt zu geraten.

Das Problem sind also hauptsächlich die Kreide-Nachrichten?

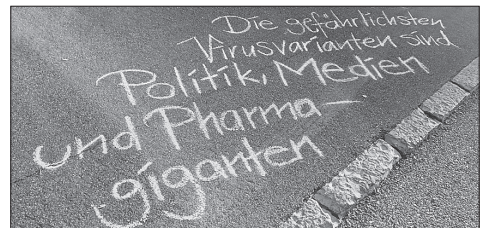
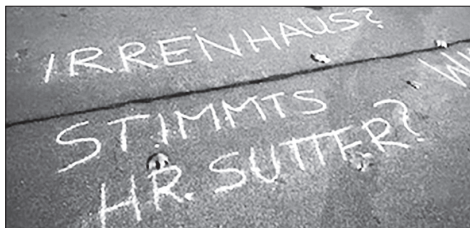
Sutter: Es ist für den Gemeinderat wie auch für Teile der Bevölkerung unverständlich, dass man Woche für Woche von Irgendwo nach Langnau reist, vom Bahnhof bis zum Gemeindehaus Trottoirs und Plätze mit irritierenden Botschaften verschmiert und anschliessend den Abend zufrieden in einem gemütlichen Restaurant ausklingen lässt. Auch als Gemeindepräsident fühle

ich mich nicht unbedingt geschmeichelt, wenn vor dem Gemeindehaus «Irrenhaus» auf dem Boden geschrieben steht. Aber natürlich richten sich die Inhalte viel allgemeiner gegen die Behörden und die Verwaltung. Auch Ladenbetreibende und Kunden stören sich an der unbefriedigenden Situation.

Gerber: Ausserdem bezeichnet sich die Gruppierung als «Mahnwache» – doch per Definition findet eine Mahnwache ohne Umzug statt. Es handelt sich also eher um eine Demonstration, wofür nach Polizeireglement der Gemeinde im Voraus ein Gesuch notwendig wäre. Das wurde den Teilnehmenden mehrfach mitgeteilt, ohne jedoch beachtet zu werden.

Inwiefern ist dieses Vorgehen sinnvoll und gab es einen Austausch mit der Gemeinde?

Sutter: Von unserer Seite wurde das Gespräch ein paar Mal gesucht, ich ging auch bereits persönlich an einem Mittwoch vorbei. Vor Ort wurde dann nicht unbedingt der Austausch gesucht – es wurde davon gesprochen, dass Gesprächsanfragen an den Gemeinderat von der Verwaltung geblockt werden, was ganz klar nicht der Wahrheit entspricht. Weitere Behauptungen und Aussagen der «Unzufriedenen» konnten nach ent-



sprechenden Nachfragen nicht bestätigt werden. Gerber: Die Frage nach einem Oberhaupt, mit dem man sprechen kann, konnte ebenfalls nicht beantwortet werden. Die Gruppe funktioniert nicht hierarchisch und alle sind gemäss eigenen Aussagen für sich selbst verantwortlich.

Wie lief der Austausch zwischen Gemeindepräsident und der Kundgebungsgruppe ab?

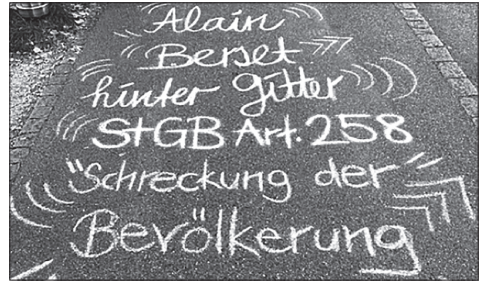
Sutter: Ich habe den Kundgebungszug an der Alleestrasse getroffen. Auf meine Fragen nach dem was, warum und wieso in Langnau wurde keine Antwort gegeben – dies gehe mich nichts an. So stellte ich mich vor und entgegnete, dass es mich als Gemeindepräsidenten sehr wohl etwas angehe. Die Äusserungen anschliessend waren dahingehend, dass sie für mich Steuern zahlen und somit meine Vorgesetzten seien. Das Gespräch war nicht wirklich vielversprechend und leicht gehässig. Einer hat schliesslich angekündigt, er käme zu einer Parlaments Sitzung, was er dann aber bleiben liess.

Die Botschaften auf dem Asphalt sind ja eher unkonkret – scheint die Bewegung insgesamt ziellos zu sein?

Gerber: Im Frühling ging ein Gemeindebeauftragter mit zwei Polizisten vorbei, um den Kontakt zu suchen. Vereinzelt sind schon konkrete Anliegen vorhanden, etwa Angst vor der Abschaffung des Bargelds oder ein Impfzwang für alle – Einzelthemen, zu denen man sich schon Gedanken machen kann...

Sutter: ...aber was sie auf die Trottoirs schreiben, ist Unsinn und bringt niemanden weiter. Es bringt auch nichts, wenn sie ihre Botschaft immer in Langnau verbreiten – irgendwann haben es ja alle mitbekommen.

Gerber: Interessanterweise hat es gar nicht so viele Langnauer in der Bewegung. Manche kommen aus der Region, andere reisen auch aus allen Richtungen von weiter an.



Sutter: Ungeachtet der zentralen Lage und des Bahnhofs wüsste ich gerne, warum ausgerechnet Langnau besucht wird. Dann könnte man vielleicht darauf aufbauend miteinander sprechen.

Wie geht es fortan weiter?

Sutter: Mit einem rigorosen Vorgehen ist nicht viel gewonnen und das Kreideschreiben ist keine Sachbeschädigung, sondern nur Verunreinigung des öffentlichen Raumes. Solange sie so etwas machen und nicht ausufern, gibt es keine wirkliche Handhabe. Ich bin gespannt auf die Entwicklung im Winter, vielleicht gehen die Teilnehmerzahlen ja zurück.

Gerber: Wenn Private betroffen sind, könnten diese natürlich Anzeige gegen Unbekannt machen – wie erfolgsversprechend dieses Vorgehen ist, kann nicht beurteilt werden. Gut ist ja, dass bisher keine Tötlichkeiten stattfanden – das kann gerne so bleiben.

Sutter: Mir ist wichtig, dass die Leute von Langnau verstehen, dass der Gemeinde die erfolgsversprechenden Möglichkeiten fehlen, hier adäquat zu reagieren, obschon die Kundgebungen ein Ärgernis darstellen.

Gerber: Ein konkretes Vorgehen kann momentan nicht benannt werden; diese für Langnau neue Herausforderung beschäftigt die Gemeinde aber über Gebühr und die weitere Entwicklung der Angelegenheit wird sorgfältig beobachtet.

Interview: S. Lauener

«Bring Plastic back»

Plastik wird neu getrennt, aber muss selber zur Sammelstelle gebracht werden.

Lebensmittelverpackungen haben eine kurze Lebensdauer – lediglich 4 bis 6 Wochen von der Produktion bis zur Entsorgung. Kunststoff ist ein wertvoller Rohstoff, der nicht einfach verbrannt werden sollte. Durch gezieltes Sammeln sowie einer sortenreinen Triage und Weiterverarbeitung können Kunststoffe mehrmals recycelt werden. Bereits in über 500 Gemeinden der Schweiz wird der Plastikabfall separat gesammelt. Das Sammelsystem «Bring Plastic back» bietet die Möglichkeit, Haushalt-Kunststoffe in kostenpflichtigen Sammelsäcken zu sammeln und so dem Recycling zuzuführen. Ähnlich wie die herkömmlichen Gebührensäcke können die Plastiksammelsäcke unter anderem in Supermärkten und auf der Bauverwaltung gekauft werden.

Was ist anders?

Der gefüllte Plastiksammelsack darf nicht an der üblichen Sammelstelle oder im Container deponiert werden, da die Kehrtafelfahrt nur die normalen weissen gebührenpflichtigen Abfallsäcke entsorgt, sondern muss selber an einer der Sammelstellen in den speziell dafür vorgesehenen Containern entsorgt werden.

Die Standorte von Verkaufs- und Sammelstellen sowie weitere nützliche Entsorgungstipps finden Sie auf unserer Gemeindehomepage unter «Ver- und Entsorgung». Weitere Informationen zur neuen Recycling-Lösung finden Sie unter sammelsack.ch

Wir danken für das Verständnis und die Mithilfe beim fachgerechten Sammeln der Abfälle.

Bauverwaltung Langnau



*Telefonisch stehen wir
Ihnen zur Verfügung unter*



Kennen Sie Langnau?

Heimatkunde: Was ist auf dem Bild zu sehen?



Bild: Rudolf Kläy

Schicken Sie uns Ihre Antwort bis am 14. Januar 2024.

Per Mail: info@langnau-ie.ch

Oder per Post: Gemeindeverwaltung, Fotowettbewerb, Haldenstrasse 5, 3550 Langnau

Oder via Internet: www.langnau-ie.ch/info

Mit etwas Glück – unter den richtigen Einsendungen wird die Gewinnerin/der Gewinner per Los ermittelt – kommen Sie zu einem «z'Langnou chouft me guet»-Gutschein.



Die Gewinnerin des Fotowettbewerbs in der Ausgabe 3/2023 ist:

Die Gewinnerin des Fotowettbewerbs in der Ausgabe 3/2023 ist: Celine Gerber

Abgebildet wurde die Berg-Käserei Gmünden.

Amts- und Beratungsstelle

• **Ärztlicher Notfalldienst**

Tel. 0900 57 67 47 / www.medphone.ch

• **Ausweiszentrum Langnau**

Infos und Terminvereinbarung für ID und Pass.
Marktstrasse 7, Langnau. Tel. 031 635 40 00

• **Berateria**

Beratungsstelle für Familienplanung, Verhütung und Sexualität. Montag bis Donnerstag. Spital Emmental, Burgdorf. Tel. 034 421 24 42. www.berateria.ch

• **Beratungsstelle Demenz**

Alzheimervereinigung Bern-Emmental, Termine nach Vereinbarung. Tel. 031 312 04 10.
E-Mail: emmental@alz.ch

• **Beratungsstelle Ehe-Partnerschaft-Familie**

Beratungsstelle der reformierten Kirche.
Dorfstrasse 5, Langnau. Tel. 034 402 46 11

• **Beratungsstelle für Lungen-/Langzeitranke**

Burgdorfstrasse 25, Langnau. Tel. 034 402 12 60.
E-Mail: bst.langnau@lungenliga-be.ch

• **Berner Gesundheit, Stützpunkt Langnau**

Kostenlose Beratung für Jugendliche, Erwachsene und Angehörige bei Sucht- und Risikoverhalten. Dorfstrasse 5, Langnau. Tel. 034 427 70 70

• **Berufs- und Laufbahnberatung BIZ**

Burgdorfstrasse 25, Langnau. Tel. 031 635 34 34

• **Betreibungs- und Konkursamt**

Dunantstrasse 7C, Burgdorf. Tel. 031 635 51 77

• **Energieberatungsstelle Region Emmental**

Neutrale Beratung. Tel. 034 402 24 94

• **Erziehungsberatung Burgdorf-Langnau**

Oberstrasse 20, Langnau. Tel. 031 636 15 60
E-Mail: eb.langnau@be.ch

• **Gotthelfverein**

Kinderhilfswerk. Monica Berger, Tel. 034 496 85 84.
www.gotthelfverein-oberemental.ch

• **Grundbuchamt Emmental-Oberaargau**

Schloss, Wangen an der Aare. Tel. 031 636 26 60

• **KESB Emmental**

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.
Tel. 031 635 22 00

• **Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Dunantstrasse 7b, Burgdorf, Tel. 031 635 52 52.
E-Mail: kjpp-burgdorf.upd@gef.be.ch

• **Kinderhaus Langnau**

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.
Oberstrasse 53, Langnau. Tel. 034 402 80 55

• **KiTa Emme plus**

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum Ende des zweiten Kindergartenjahres.
Verladeplatz 7, 3550 Langnau, Tel. 077 508 03 34
info@kita-emme-plus.ch / www.kita-emme-plus.ch

• **KiTa Lebensart Bärau**

Kindertagesstätte für Kinder von drei Monaten bis sechs Jahren. Bäraustrasse 71, 3552 Bärau, Tel. 034 408 23 66, kita.baerau@lebensart.ch

• **KiTa Schnäggehügli**

Kindertagesstätte für Kinder ab 14 Wochen bis zum

Ende der zweiten Klasse. Dorfbergstrasse 2, Langnau.
Tel. 079 637 41 45

• **Mütter- und Väterberatung Kanton Bern**

Kostenloses Beratungsangebot für Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren.
Tel. 031 552 16 16, www.mvb-be.ch

• **OK-JA (offene Kinder- und Jugendarbeit)**

Information/Beratung für Jugendliche im Jugendhaus.
Mooseggstrasse 32, Langnau, Tel. 034 402 18 41

• **Procap Bern, Region Emmental**

Beratungsstelle für Behinderte. Tel. 031 370 12 00.
E-Mail: emmental@procapbern.ch
Lokale Sprechstunden in Burgdorf nach Vereinbarung

• **Pro Infirmis Emmental-Oberaargau**

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung.
Tel. 058 775 14 55

• **Pro Senectute Kanton Bern**

Beratungsstelle Konolfingen, Chisenmattweg 32,
3510 Konolfingen, Tel. 031 790 00 10,
www.be.prosenectute.ch

• **Regierungsstatthalteramt Emmental**

Dorfstrasse 21, Langnau. Tel. 031 635 34 50

• **Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV**

Oberburgstrasse 8, Burgdorf. Tel. 031 636 13 22

• **Regionalgericht Emmental-Oberaargau**

Dunantstrasse 3, Burgdorf. Tel. 031 635 50 00

• **RS Hilfsmittel Langnau**

Beratung und Versorgung von Menschen in fortgeschrittenem Alter, mit körperlichen Einschränkungen oder nach einem Unfall mit individuell angepassten Hilfsmitteln. Tel. 034 402 12 12

• **Schlichtungsbehörde Emmental-Oberaargau**

Dunantstrasse 3, Burgdorf. Tel. 031 635 51 51

• **Schweiz. Arbeiterhilfswerk; ETCETERA**

Soziale Auftragsvermittlung. Dorfstrasse 5, Langnau.
Tel. 034 402 73 82.

• **Schweiz. Rotes Kreuz Region Emmental**

Fahrdienst 034 422 00 35, fahrdienst-emmental@srk-bern.ch, Entlastung pflegende Angehörige, Besuchsdienst, Notruf, Kinderbetreuung zu Hause, Tagesfamilien 034 420 07 70, www.srk-bern.ch

• **Selbsthilfezentrum Emmental-Oberaargau**

Lyssachstrasse 91, Burgdorf. Tel. 034 422 67 05.
E-Mail: burgdorf@selbsthilfe-kanton-bern.ch

• **Sozialdienst Oberes Emmental**

Wirtschaftliche Sozialhilfe, präventive Beratung, Kindes- und Erwachsenenschutz, Alimentenbevorschussung und -inkasso. Tel. 034 409 31 51

• **Spitex Region Emmental**

Hilfe und Pflege zu Hause. Tel. 034 408 30 20.
Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr, übrige Zeit Telefonbeantworter.

• **Tagesfamilien Emme plus**

Montag, Dienstag und Donnerstag, 8.30-11.30 Uhr
Dorfstrasse 5, Langnau, Tel. 034 402 20 84

• **Zahnärztlicher Notfalldienst**

Wenn der Hauszahnarzt nicht erreichbar ist.
Tel. 034 421 31 31

• **Zivilstandsamt Emmental**

Marktstrasse 7, Langnau. Tel. 031 635 41 50

Gemeindehaus, Haldenstrasse 5

- Präsidialabteilung/Kultursekretariat 034 409 31 91
- Gemeindepräsident/Gemeindeschreiber (Sprechstunde nach Vereinbarung)
- Einwohnerdienste/Fundbüro 034 409 31 71
- AHV-Zweigstelle 034 409 31 95
- Steuerverwaltung 034 409 31 71
- Finanzverwaltung 034 409 31 75
- Öffentliche Sicherheit 034 409 31 41
- Quartieramt, Sportsekretariat, Feuerwehrsekretariat, Zivilschutzstelle

Verwaltungsgebäude, Alleestrasse 8

- Sozialdienst Oberes Emmental 034 409 31 51
- Bauverwaltung, Friedhofverwaltung, Landwirtschaftssekretariat 034 409 31 31
- Vermietung Kupferschmiede/Sportanlagen 034 409 31 31

Schulhaus Höheweg

- Schulsekretariat 034 402 39 48

AVAG Hüselmatte

- Entsorgungszentrum/Kadaversammelstelle 033 226 56 56
- Fax 033 226 56 10

Hauszentrale der Gemeindeverwaltung:

034 409 31 11

Telefax:

034 409 31 10

Homepage:

www.langnau-ie.ch

E-Mail:

info@langnau-ie.ch

Öffnungszeiten: Gemeindeverwaltung

Montag-Mittwoch: 8.30-12.00 / 14.00-17.00 Uhr
 Donnerstag: Vormittag geschlossen / 14.00-17.00 Uhr (AHV ganzer Donnerstag geschlossen)
 Freitag: 8.30-12.00 / 14.00-16.00 Uhr

Schulsekretariat

Montag bis Donnerstag: 8.30-11.00 / 14.00-17.00 Uhr
 Freitag: 8.30-11.00 Uhr

Werkhof

Montag-Donnerstag: 7.00-12.00 / 13.15-17.00 Uhr (Nov./Dez./Jan./Feb. bis 16.30 Uhr)
 Freitag: 7.00-12.00 / 13.15-16.30 Uhr

Entsorgungszentrum AVAG/Kadaversammelstelle

Montag bis Freitag: 8.00-11.45 Uhr / 13.30-17.00 Uhr
 Samstag: 9.30-11.30 Uhr

Impressum «Gemeinde-Info»

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Langnau i.E.

Redaktion: Walter Sutter (Gemeindepräsident), Thomas Gerber, Niklaus Müller (Gemeinderäte), Sebastian Lauener (Redaktor)

Kontaktadresse/Inserateannahme:

Präsidialabteilung, Haldenstrasse 5, Langnau

Internet: www.langnau-ie.ch/info

Mail: gemeinde-info@gmx.ch

Satz und Druck: Herrmann AG, Brennerstr. 7, Langnau

Auflage: 5000 Exemplare, wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Langnau verteilt

Erscheinungsweise: viermal jährlich



Für die Entsorgung besorgt: Der Abfallkalender (Seiten 10 und 11)

dahlia Oberfeld

Unser Angebot für Sie zuhause

Tagestreff für Seniorinnen und Senioren

An der Oberfeldstrasse 7 in Langnau bieten wir auch Betreuungs- und Pflegeleistungen in einer Tagesstruktur an, mit dem Ziel, Angehörige zu entlasten und das Wohnen zuhause im vertrauten Umfeld zu unterstützen. Sie haben die Möglichkeit, mit anderen Menschen einen abwechslungsreichen Tag zu erleben.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeweils am Mittwoch und Donnerstag Mittag laden wir zu unserem Mittagstisch ein.

Frischmahlzeitendienst für Seniorinnen und Senioren

Die vielfältigen Menüs werden frisch angerichtet und warm nach Hause geliefert. Die Tagesmenüs bestehen aus einer Suppe, einem Fleisch-, Fisch- oder vegetarischen Gericht sowie gelegentlich einem feinen Dessert.

Weitere Informationen

Erfahren Sie mehr auf unserer Webseite www.dahlia.ch oder telefonisch von Montag bis Freitag, von 8.00 bis 17.00 Uhr, unter **034 409 91 11**



dahlia Oberfeld, Oberfeldstrasse 5, 3550 Langnau
T 034 409 91 11, www.dahlia.ch

